

Arbeitskreis

Unternehmensfinanzierung

Veranstaltung #02

„Finanzierung im industriellen Mittelstand – Perspektiven in Krise und Transformation“

Best Practice-Sharing von Praktikern für Praktiker

Datum: 23.04.2026

Inhaltliche Verantwortung: IPOL GmbH
Mühlenstraße 25
D-98693 Ilmenau

Ersteller: Dr. Thomas Rücker

1 Situationsbeschreibung

Das produzierende Gewerbe in Deutschland steht 2026 unter massivem Druck. Konjunkturelle Schwäche, Strukturwandel, geopolitische Risiken und hohe Transformationsinvestitionen treffen insbesondere den industriellen Mittelstand. Viele Unternehmen befinden sich bereits in einem fortgeschrittenen Krisenstadium – häufig in der Ertragskrise, zunehmend auch in der Liquiditätskrise (gemäß Phasenklassifikation nach ISDW-S6).

Gleichzeitig zeigt sich eine strukturelle Finanzierungslücke:

- Hausbanken agieren äußerst zurückhaltend oder ziehen sich vollständig zurück
- klassische Kreditlogiken greifen in Transformations-/Krisensituationen kaum noch
- selbst wirtschaftlich gesunde Kerne stoßen an Finanzierungsgrenzen

Die zentrale Frage für Gesellschafter und CFOs lautet daher:

Wer finanziert Unternehmen noch – und unter welchen Voraussetzungen?

Antworten darauf liegen zunehmend außerhalb der klassischen Bankfinanzierung. Alternative Finanzierungsformen wie

- Asset Based Lending (ABL)
- Inventory Based Lending
- Cashflow-basierte Finanzierungen
- Private Credit (Fonds, Versicherungen, Debt Funds)
- Mezzanine-Kapital

gewinnen erheblich an Bedeutung. Sie eröffnen Handlungsspielräume – stellen aber zugleich hohe Anforderungen an Transparenz, Steuerungsfähigkeit, Governance und Krisenreife der Unternehmen.

Der Arbeitskreis Finanzierung bietet Gesellschaftern, Inhabern und CFOs eine realistische, praxisnahe Orientierung:

- Welche Finanzierungsoptionen stehen in Krise & Transformation noch offen?
- Welche Kosten, Covenants und Freiheitsgrade sind damit verbunden?
- Welche Hausaufgaben sind zu machen, um finanzierungsfähig zu sein?
- Wie weit gehen Banken noch mit – und wo liegen harte Grenzen?
- Wie bewerten Kapitalgeber Restrukturierungskonzepte, Cashflows und Assets?

Im Mittelpunkt steht der offene Erfahrungsaustausch auf Augenhöhe – ohne Vertriebspräsentationen, ohne Schönfärberei, mit klaren Einblicken in Entscheidungslogiken von Kapitalgebern und Sanierern.

Highlights der Veranstaltung:

Exklusive Werksführung im Werkzeugbau der BMW Fahrzeugtechnik Krauthausen:

Erleben Sie den hochspezialisierten Werkzeugbau von BMW – der den Preis „Werkzeugbau des Jahres 2025“ des Werkzeugmaschinenlabor (WZL) der RWTH Aachen gewonnen hat. Dieser umfasst die komplette Prozesskette von der Entwicklung und Herstellung komplexer Press- und Umformwerkzeuge bis hin zu Instandhaltung, Optimierung und Serienbetreuung.

Networking auf höchstem Niveau:

Nutzen Sie die Mittagspause und das abschließende Networking bei Fingerfood, um sich mit Fachexperten auszutauschen – und profitieren Sie von den Praxiserfahrungen anderer Führungskräfte.

Zielgruppe:

Die Veranstaltung richtet sich gezielt an Gesellschafter und Inhaber, CFOs bzw. Leiter Finanzen sowie CROs und Geschäftsführer produzierender Unternehmen, beispielsweise Automobilzulieferer, Maschinen- und Anlagenbauer, Investitionsgüterindustrie sowie industrielle Dienstleister. Angesprochen sind insbesondere eigenständige mittelständische Unternehmen mit einem Umsatz von etwa 20 bis 500 Mio. EUR.

Inhaltliche Schwerpunkt:

1. Finanzierungsalternativen in Krise & Transformation
 - Asset Based Lending (Maschinen, Anlagen, Forderungen)
 - Inventory Based Lending
 - Cashflow-basierte Finanzierungen
 - Private Credit (Debt Funds, Versicherungen, Family Offices)
 - Mezzanine-Kapital – Chancen & Grenzen
2. Anforderungen der Kapitalgeber
 - Transparenz & Reporting
 - Integrierte Planung (P&L, Cashflow, Bilanz)
 - Restrukturierungskonzepte & Umsetzungsfähigkeit
 - Governance, Führung, Krisenorganisation
 - Rolle von CRO, Sanierungsberater und PMO

Jetzt anmelden!

Die Plätze für dieses exklusive Event sind begrenzt. Melden Sie sich daher frühzeitig an, um sich Ihren Platz zu sichern.

2 Ablauf der Veranstaltung

Datum: 23.04.2026

Veranstalter: automotive thüringen (at) e.V. & IPOL

Ort: BMW Fahrzeugtechnik GmbH
Stedtfelder Str. 2
99819 Krauthausen

Zeitplan:

11:30 – 12:30 Ankunft der Teilnehmer

12:30 – 13:30 Werksbesichtigung BMW Fahrzeugtechnik Krauthausen

13:30 – 14:00 Mittagsimbiss

14:00 – 16:00 Slot 1 – Impuls & Fachvorträge

16:00 – 16:30 Kaffeepause

16:30 – 18:30 Slot 2 – Fachvorträge & Podiumsdiskussion

18:30 – 19:30 After Work / Networking bei Fingerfood

3 Vortragsprogramm:

1. Impulsvortrag: „Finanzierung 2026 im produzierenden Mittelstand: Bankenrückzug, neue Kapitalgeber und CFO-Hausaufgaben“

Referent: Hubertus Stroetmann (ETO Gruppe Technologies GmbH) – 30min

Schwerpunkte:

- Finanzierungsrealität im produzierenden Mittelstand: Rückzug der Banken und neue Kapitalgeber im Transformationsumfeld.
- Entscheidungslogiken alternativer Kapitalgeber: Wer steigt wann ein – und welche Faktoren überzeugen in der Krise?
- Vertrauen schaffen durch Transparenz und Steuerungsfähigkeit: Welche „Hausaufgaben“ CFOs und Gesellschafter jetzt angehen müssen.
- Kosten, Bandbreiten und Risiken alternativer Finanzierungen: Praxisnahe Einordnung von Flexibilität, Sicherheiten und Covenants.

2. Fachvorträge – Vertiefung einzelner Finanzierungsformen:

Praxis-Impuls: „Finanzierung im Turnaround: Entscheidungslogik von Banken, Leasing und Alternativen anhand anonymisierter Cases“

Referent: Manuel Giese (Concentro Management AG) – 30min

- (2-3 anonymisierte Cases)

Block „Restrukturierung & Kapitalstruktur“

„Sanieren mit Zielbild: Warum gute Restrukturierung immer M&A-fähig denkt“

Referent: n.N.

Block „Asset Based Lending / Sale & Lease Back“

„Kapital für Veränderung – Objektfokussierte Neuinvestitionen als Motor der Transformation.“

Referent: n.N.

„Working Capital aus dem Bestand: Lager-, Forderungs- und Maschinenfinanzierung als Hausbank-Alternative“

Referent: (MATURUS Finance GmbH) – 30 min

Block „Bank- und Leasingperspektive in der Krise“

„Mit Leasing kann man gestalten“

Referent: evtl. (Deutsche Leasing AG) – 30 min

Block „Cashflow-basierte Finanzierungen – Chancen trotz Krise“

„Cashflow statt Krisenstress: Stakeholder-Management und Finanzierungsspielräume nutzen“

Referent: angefragt Valentin Röttger (AURICON Group) – 30 min

3. Podiumsdiskussion: „Wie weit gehen Banken noch mit? – Grenzen und Chancen in der Krisenfinanzierung“

(Podiumsteilnehmer noch offen - Banker (Firmenkunden / Sanierung), CFO / Gesellschafter, Sanierungsexperte, Vertreter alternativer Finanzierungsformen)

Ideal 4 Personen plus Moderator -> 45 - 60 min:

- Bank: n.N. (Firmenkunden/Sanierung).
- Alternativfinanzierer: Sebastian Bergamann Würth Leasing (Asset Based Finance/Leasing).
- Sanierer/Berater: n.N. Concentro Nürnberg oder Wintergerst.
- Unternehmerseite: n.N. evtl. CFO/GF eines Teilnehmers (offen über reale Finanzierungssituation).

Leitfragen (Beispiele, die du vorab schicken kannst):

- „Ab wann ist ein Unternehmen aus Bankensicht ‚zu spät dran‘?“
- „Wie muss ein Case aussehen, damit alternative Finanzierer trotz Krise einsteigen?“
- „Welche Mindestqualität erwarten Sie bei Planung, Reporting und Governance?“
- „Wo liegen heute harte Grenzen: Covenants, Sicherheiten, Branchen, Ticketgrößen?“